

Gebet für das Gesundheitswesen

Oktober 2025

**Habt einen langen Atem und tragt einander
mit der Geduld und der Kraft, die aus der Liebe kommen.**

Nach Eph. 4,2 (Übertragung Jörg Zink)

Liebe Mitbetende,

vor 37 Jahren haben mein Mann und ich uns diesen Vers ausgesucht, dass er über unserer Ehe stehen sollte. Aus verschiedenen Gründen erlebe ich derzeit, wie er mich auch in meinem Arbeitsalltag begleitet und stärkt. Besonders im palliativen Setting ist das richtige Atmen und das „Ringeln nach genügend Luft“ von großer Bedeutung. Als gelernte Krankenschwester habe ich gelernt, damit gut umzugehen und mit Ruhe und Geduld die Menschen zu begleiten. Trotzdem spüre auch ich sehr oft, wie mir dieser „lange Atem“ fehlt und ich angewiesen bin auf meine Glaubensgeschwister, die mich mittragen.

So erlebte ich auch neulich eine Begleitung einer Frau bei uns im Hospiz, bei der ich „sehr nah dran war“ und wir es aus medizinischer Sicht nicht schafften, ihre Luftnot und Angst wesentlich zu verbessern. Diese Situation ging mehrere Tage und Nächte so, und ich fühlte mich total hilflos. Ich bat dann meine liebe Freundin für mich und die Frau zu beten, bevor ich zum Dienst ging. Wir befahlen sie gemeinsam der Liebe unseres Herrn Jesu an. In dieser Nacht wurde ihr das Atmen und Husten „unerträglich“ und die Angst vor dem Sterben ganz groß. Eine mögliche Sedierung stand im Raum. Ich fragte sie angesichts dieser Entscheidung, ob ich für sie beten durfte. Dabei erlebte ich, wie unser Herr mit am Sterbebett saß und die Frau, noch bevor ich ihr das angeordnete Medikament gab, ganz ruhig wurde. Wenige Stunden später ist sie verstorben. Im Nachhinein ist mir bewusst geworden, dass ich mit meinen begrenzten Möglichkeiten versucht habe ihr zu helfen und erst als ich diese Not gemeinsam mit meiner Freundin im Gebet abgegeben habe, konnte unser Herr eingreifen.

Wir danken Gott

- dass er in aller Schwachheit seine Größe zeigt
- für seine unendlich wertvollen Zusagen seiner Liebe
- für unsere Glaubensgeschwister, die uns mittragen (besonders auch bei CiG)
- für unsere Möglichkeiten in unserem beruflichen und privaten Umfeld seine Wunder zu erleben

Wir bitten Gott

- dass er uns diesen „langen Atem“ immer wieder schenken möchte
- um die Kraft, in unserem Beruf gerade in Herausforderungen im Arbeitsalltag nicht zu vergessen, wer uns trägt
- dass wir selber für andere Christen solche „Träger“ von belastenden Situationen sind und werden
- dass wir nicht die Geduld verlieren, wenn wir diese „Wunder“ nicht so konkret erleben

Andrea Werner

(Palliativfachkraft (z. Z. tätig in einem stationären Hospiz),
Dozentin in einer Pflegeschule)

Gemeinsam glauben wir – miteinander beten wir

Einladung zur gemeinsamen Online-Gebetszeit am

Montag, 27.10.2025, 19:00 bis 19:30 Uhr

zoom.us / Meeting-ID: 836 9843 8796 (Kenncode: 111943)